

UMGANG MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN IM ALTER - ERKENNEN, VERSTEHEN UND BEGLEITEN

Pflichtweiterbildung für Betreuungskräfte gemäß §53b SGB XI

SEMINARINFORMATIONEN

Termin: 22.03. und 23.03.2027

2 Tage, 16 Unterrichtsstunden

Schulungszeit: 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: ONLINE-Liveseminar

Kursnummer: O-BA-214-2027

Kosten: 195,00€ netto

Fragen: Nicole Spies, Michaela Meier-Rinke



VERÄNDERUNGEN WAHRNEHMEN, VERHALTEN VERSTEHEN, SICHER BEGLEITEN

Psychische Erkrankungen im Alter sind keine Seltenheit. Sie entwickeln sich häufig schleichend und werden im Betreuungsalltag nicht immer sofort erkannt. Depressionen, Angststörungen, Schlafprobleme oder Suchterkrankungen können zusätzlich zu körperlichen Einschränkungen oder einer Demenz auftreten und die Betreuung erschweren.

Wer typische Anzeichen kennt und Veränderungen besser einordnen kann, gewinnt Sicherheit im Umgang mit betroffenen Menschen. Ein verständnisvoller und wertschätzender Blick hilft dabei, Vorurteile abzubauen und angemessene Unterstützung im Alltag zu ermöglichen.

DAS ERWARTET SIE IM SEMINAR

Sie lernen, häufige psychische Erkrankungen im Alter besser zu erkennen, einzuordnen und betroffene Menschen sensibel zu begleiten.

Im Mittelpunkt stehen typische Symptome und Warnsignale sowie der angemessene Umgang im Betreuungsalltag. Sie beschäftigen sich mit hilfreicher Gesprächsführung, validierender Kommunikation und dem Umgang mit belastenden Situationen. Darüber hinaus werden Stigmatisierung, Prävention und die eigene Selbstfürsorge thematisiert.

INHALTE:

- Psychische Gesundheit im Alter verstehen
- Depressionen und Angststörungen
- Schlafstörungen im höheren Lebensalter
- Sucht und Medikamentenabhängigkeit
- Warnsignale erkennen und einordnen
- Verhalten im Alltag besser verstehen
- Gespräche sensibel und sicher führen
- Validierende Kommunikation einsetzen
- Umgang mit suizidalen Äußerungen
- Vorurteile und Stigmatisierung reflektieren
- Prävention und Hilfsmöglichkeiten
- Selbstfürsorge, Resilienz und Grenzen

PRAXISNAH UND ALLTAGSORIENTIERT

Fallbeispiele, kurze Übungen und gemeinsame Reflexion unterstützen dabei, die Seminarinhalte auf typische Situationen aus Pflege und Betreuung zu übertragen. Sie entwickeln mehr Sicherheit im Umgang mit psychisch belasteten älteren Menschen und erhalten Impulse für ein professionelles und zugleich empathisches Handeln.